

Guben 12. Dezember 2008, 00:00 Uhr

Pakete aus Guben als Weihnachtsgrüße

Zahlreiche Unternehmen und Kirchgemeinden haben sich auch in diesem Jahr an der Weihnachtspäckchenaktion des Naemi-Wilke-Stiftes beteiligt. Etwa 200, zum Teil ausgesprochen liebevoll verpackte Weihnachtsgrüße sind schließlich am Mittwoch der Schlesischen Diakonie in Cesky Tesin und der evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde in Dziegielow in Polen übergeben worden.

Etwa 1000 Reisekilometer haben dafür der Rektor des Stiftes, Pfarrer Stefan Süß, und der Vorsteher der Gubener Kirchgemeinde, Matthias Reffke, gemeinsam zurückgelegt. Zuvor hatten die empfangenden Institutionen teilweise ganz detaillierte Listen für Kinder geschrieben, die von ihnen betreut werden. "Danach haben Mitarbeitende des Naemi-Wilke-Stiftes, Vertreter des Rotary-Clubs Guben, der Freiwilligen Feuerwehr Groß Gastrose, der Kirchgemeinden in Weigersdorf, Cottbus und Döbbrick, des Diakonischen Werkes Niederlausitz die Päckchen gepackt. Mitbeteiligt haben sich über den Rotary-Club auch weitere Unternehmen aus der Stadt mit zum Teil wertvollen Präsenten. Ziel der Aktion ist es, möglichst empfangergenau kleine Weihnachtswünsche zu erfüllen", sagt Pfarrer Süß.

In den nächsten Tagen fänden in der Schlesischen Diakonie an verschiedenen Standorten in Tschechien die Weihnachtsfeiern für Kinder statt, ebenfalls in der kleinen Ortschaft Dziegielow in Polen. Dabei würden die Pakete dann an die Kinder weitergegeben, so Süß. "Viele der Kinder, die durch die Diakonie betreut werden, kommen aus ausgesprochen armen Familien oder aus der Volksgruppe der Sinti und Roma und sind in der tschechischen Gesellschaft stark ausgegrenzt. Für viele werden die Geschenke aus Deutschland der einzige Weihnachtsgruß sein", sagt der Rektor des Stiftes.

Das Naemi-Wilke-Stift unterhalte seit dem Jahr 2000 intensive Kontakte zur Schlesischen Diakonie in Tschechien und unterstütze unter anderem mit derartigen Aktionen die Arbeit der Diakonie in Tschechien und seit einigen Jahren auch in Polen. Außer den Weihnachtsgeschenken seien außerdem etwa zehn Rollstühle und Rollatoren zur Weiternutzung für Senioren übergeben worden.

(red)

Jüngste Kommentare